Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim Herausgeber: Heimverband Schweiz

**Band:** 72 (2001)

Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# IN EIGENER SACHE

245

## Generalversammlungen

Sektion Bern: Abschied und Neuerungen Sektion Zürich: «Wir haben gearbeitet wie wild»

Sektion Basel: Vorstandsmitglieder gesucht Sektion Uri: Gutbesuchte Weiterbildungsangebote

VAKJB: Ersatzwahlen und ein Rundgang durchs Murimoos

Sektion Thurgau: Mit eigener Geschäftsstelle?

252

Protokoll der Delegiertenversammlung des Berufsverbandes

255

Weiterentwicklung Besa

Bedarfsabklärung geht in die Testphase

ALTERS- UND PFLEGEHEIME

258

Qualitätssicherung und Qualitätsförderung

Stand der Arbeiten – Weiteres Vorgehen

## TIPP DES MONATS

260

10 Jahre Ombudsstelle

Sachgerechte Lösungen – unbürokratische Hilfe

264

**Gewaltfreie Altersarbeit** 

Eine Vision?

TIPP DES MONATS BEHINDERUNG UND SPORT

267

Mit Schneeschuhen unterwegs

Geistig behinderte Menschen erleben den Bergwinter

269

**Plusport** 

Der Verband für behinderte Sportler und Sportlerinnen

Magglingertage und Sportlager

# HEILPÄDAGOGIK

273

Grundlagen von Sprache und Gespräch

Kommunikation – Beziehung – Gemeinschaft

SEITE FÜR DIE KÜCHE

279

**Bouquet garni** 

Vegetarische Ernährung

MEDIEN-ECKE

280

Buchbesprechungen der Verlage

Videos



283

**Nachrichten** 

Gegenseitiges Lernen zwischen Alt und Jung Besuchsdienst-Broschüre Wohngruppe Sternmatt in Luzern WABE-Plätze im Internet EDK- und BSV-Mitteilungen Validations-Kurs, Abschluss

287

News

288

**AUS DEN KANTONEN** 

Schule an der Linth Suisse Romande

# Näher hingeschaut...

# Ergänzungen zum Inhaltsverzeichnis

# \_\_\_\_ In eigener Sache

#### **Generalversammlungen**

ab Seite 245

Nachdem die Sektion Appenzellerland den Auftakt gemacht hatte, setzte nun der Reigen der Generalversammlungen in den Sektionen erst so richtig ein. Wir berichten Ihnen über die GV der

- Sektion Bern. Bei den Bernern standen Wahlen an. Nach dem Weggang von Geschäftsstellenmitarbeiter Kurt Marti wurde neu Walter Stotz an diese Stelle gewählt. Gleichzeitig wurden die Anstellungsprozente auf der Geschäftsstelle erhöht. Aus dem Vorstand verabschiedete sich Fritz Vögeli. Neuer Sektionspräsident ist Peter Rosatti.
- Sektion Zürich: Seit Juni 2000 besitzt die Sektion Zürich eine Geschäftsstelle. Zu deren Finanzierung soll in Zukunft vermehrt der Verkauf von eigenen Dienstleistungen beitragen.
- Sektion Basel: Im Jahr 2000 bestellte sich die Sektion Basel-Stadt/Baselland einen neuen Vorstand. Sektionspräsident Peter Kappeler durfte an der diesjährigen GV erfreut feststellen, dass die Gruppe der Aktiven grösser wird.
- Sektion Uri: «Die sektionseigene Weiterbildung ist erfolgreich.» Diese erfreuliche Bilanz konnte die Gruppe Weiterbildung anlässlich der zweiten ordentlichen GV der Sektion Uri ziehen.
- VAKJB: Die GV des Vereins Aargauischer Kinder-, Jugendund Behinderteneinrichtungen fand dies Jahr im Murimoss statt und bot mit einem Rundgang durch den Betrieb viel Interessantes. In einer Ergänzungswahl wurde Marianne Pfändler in den Vorstand gewählt.
- Sektion Thurgau: Neben Neuwahlen für den Vorstand fand bei der Sektion Thurgau vor allem eine Diskussion über die Schaffung einer Geschäftsstelle der Sektion statt.

Protokoll der 7. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Berufsverbandes der Heimleiter und Heimleiterinnen Seite 252

GV der Luzerner Heimleiterkonferenz (HKL)

Seite 254

#### Weiterentwicklung BESA

Das neue BESA nimmt Form an. Bei der Weiterentwicklung geht die Bedarfsabklärung in die Testphase. Das Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich hat einen Entwurf für die Bedarfsabklärung vorgelegt. Dieser wird in den kommenden Monaten in der Praxis getestet.

Seite 255

### Alters- und Pflegeheime

#### Qualitätssicherung und Qualitätsförderung

Gemäss KVG sind die Pflegeheime – wie sämtliche Leistungserbringer – zur Qualitätsförderung und -sicherung verpflichtet. Das Forum stationäre Altersarbeit Schweiz – als Vereinigung der

Verbände der Institutionen im stationären Altersbereich – arbeitet zusammen mit Vertretern der Krankenversicherer an der Umsetzung der Qualitätsvorgaben des KVG. Forum und Versicherer haben zu diesem Zweck die «Paritätische Kommission Forum/KSK für Qualitätssicherung in Pflegeheimen» gegründet.

Seite 258

#### TIPP DES MONATS

#### 10 Jahre Ombudsstelle im Kanton Bern

Diskretion ist ihre Stärke, rasche und unbürokratische Hilfe ihr Handwerk, kostengünstige Problemlösungen ihr Markenzeichen. Die Ombudsfrau für Alters- und Heimfragen des Kantons Bern, Barbara Egger-Jenzer, kann auf zehn Jahre Praxis und rund 3000 einvernehmlich gelöste Konfiktfälle zurückblicken. Das Konzept der Mediation hat sich bewährt. Der Mangel an Pflegepersonal schlägt jedoch zunehmend auch in den Heimen zu Buche und gefährdet ein harmonisches Arbeitsklima. Die Ombudsfrau wird auch weiterhin gefordert sein.

Einen Bericht über die Ombudsstellen im Betagtenbereich, zusammengestellt von Erika Ritter, finden Sie ab Seite 260

#### Gewaltfreie Altersarbeit

«Gewalt in Beziehungen ist nicht mehr so selbstverständlich wie noch vor einigen Jahren.» So die Aussage an einer Tagung in Zürich, welche Karin Dürr für uns besucht hat. Referiert und nachgedacht wurde an der Tagung «Gewaltfreie Altersarbeit» über Grundlegendes zum Thema Macht, Gewalt und gut gemeinter Zwang.

#### TIPP DES MONATS

## **Behinderung und Sport**

#### Mit Schneeschuhen unterwegs

Die Berge im Winter auf Schneeschuhen zu erleben, benötigt wenig Aufwand: ein Minimum an Material und geringe Ausbildungszeit. Dieser Sport ist deshalb auch für Menschen mit einer geistigen Behinderung geeignet, wenn auf die besondere Situation Rücksicht genommen wird. Hans-Heini Utelli, Bergführer aus Steffisburg berichtet ab Seite 267

#### Plusport

Sport – Wellness – Lebensfreude: Und zwar für alle. Sinnvolle sportliche Betätigung Behinderter ermöglichen, unter Einbezug der behindertenspezifischen Anforderungen und Gegebenheiten. Das hat sich auch der Verband PLUSPORT, Behindertensport Schweiz, zum Ziel gesetzt. Der Verband will durch Sport zur Verbesserung der Selbständigkeit und Lebensqualität beitragen und das Verständnis für behinderte Menschen in der Gesellschaft fördern. Wir stellen Ihnen PLUSPORT vor und verweisen auf die Sporttage in Magglingen sowie auf Sportlager in diesem Sommer. Ebenso sind Freiwillige für Magglingen gesucht!



Fragen Sie uns – wir beraten Sie gern!

**LOBOS Informatik AG** 

www.lobos.ch

Bahnstrasse 25 · 8603 Schwerzenbach Tel. 01 825 77 77 · Fax 01 825 77 00

# ---- Heilpädagogik

#### Sprache und Gespräch

Mit den emotionalen und personalen Grundlagen von Sprache und Gespräch befasst sich in einem zweiteiligen Artikel Dr. Peter Schmid. Sein Beitrag zur Sprachbehindertenpädagogik erfährt eine besondere Akzentsetzung und ist von einer entsprechenden Denkart geprägt. Es ist auch heute noch nicht üblich, das menschliche Gefühlsleben ins Zentrum theoretischer Betrachtungen zu stellen. Ebenso scheint der Begriff der Person für längere Zeit ein stiefkindliches Dasein gefristet zu haben und kommt erst in letzter Zeit wieder zu Ehren. Dennoch sind beide Begriffe grundlegend für das Verständnis dessen, was hier zur Sprache kommen soll.

## \_\_\_\_ Seite für die Küche

#### Vegetarische Ernährung

Risiko oder Chance? Seit die vegetarische Ernährung im Trend liegt, wird sie mit der herkömmlichen verglichen. Ist sie gesünder? Linie freundlicher? Ethischer? Und vor allem: bleiben oder werden wir leistungsfähiger?

Seite 279

# **Stagiaire International**

In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Ausländerfragen (BFA) in Bern vermitteln wir qualifiziertes Pflegepersonal.

Unsere Kandidatinnen

# Diplomierte Krankenschwestern

kommen aus Ost-Ländern und verfügen über gute Deutschkenntnisse.

Nähere Informationen und «Kurzprofile» sind erhältlich über:

Zentralsekretariat des Heimverbandes Schweiz

Tel. 01 385 91 70 (Daria Portmann) Fax 01 385 91 99 oder unter stellen@heimverband.ch Heimverband Schweiz